

Die Wirksamkeit des Parteilehrjahres hängt entscheidend vom theoretisch-ideologischen Niveau der Propagandisten ab. Eine der wichtigsten Aufgaben bei der politischen Führung des Partei lehr jahres durch die Bezirks- und Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen ist deshalb die **gründliche Auswahl, Ausbildung und die qualifizierte Vorbereitung der Propagandisten** auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe. Im Verlaufe der nächsten Jahre muß gesichert werden, daß in allen Grundorganisationen Propagandisten wirken, die es verstehen, die vielfältigen gesellschaftlichen Prozesse und Aufgaben auf der Grundlage der Theorie und Methodologie des Marxismus-Leninismus lebensverbunden, prinzipienfest und verständlich zu erläutern. Die Propagandisten sollen auf die Fragen der Werktätigen konkret Antwort geben und neue anschauliche, überzeugende und mobilisierende Formen und Methoden der marxistisch-leninistischen Bildung und Erziehung an wenden.

Die Bezirks- und Kreisleitungen sowie die Leitungen der Grundorganisationen der Partei haben die Aufgabe, ständig für die Entwicklung der Fähigkeiten der Propagandisten zu sorgen und sie bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Arbeit noch besser zu unterstützen

Zur systematischen Aus- und Weiterbildung der Propagandisten sind schrittweise bei den Bezirksleitungen mit Hilfe der Bildungsstätten **langfristige Aus- und Weiterbildungskurse für Propagandisten** einzurichten.

Folgende Kurse werden vorgeschlagen:

- **Ein Dreijahreskurs**, der die Aufgabe hat, **neue** Propagandisten auszubilden. In diesem Kurs sollen die Propagandisten die marxistisch-leninistische Theorie gründlich studieren und sich mit pädagogisch-methodischen Problemen der Propagandaarbeit vertraut machen. Das erfolgreiche Studium an diesem Kurs wird als Abschluß eines Einjahreslehrganges an einer Bezirksparteischule anerkannt.
- Ein **Einjahreskurs**, der vor allem der Qualifizierung von Propagandisten auf bestimmten Gebieten des Marxismus-Leninismus und der weiteren Aneignung methodischer Kenntnisse dient.

Die Ausbildung erfolgt nach dem Lehrplan für die Einjahreslehrgänge der Bezirksparteischulen der SED. Die Abteilung Propaganda des ZK gibt für die Behandlung der pädagogisch-methodischen Probleme der Propagandaarbeit einen speziellen Rahmenthemenplan heraus.

Größere Aufmerksamkeit sollten die Kreisleitungen gemeinsam mit den Propagandisten der Förderung einer Atmosphäre des intensiven Selbststudiums der Werke von Marx, Engels und Lenin schenken. **Das Selbststudium ist und bleibt die Hauptmethode zur Aneignung der marxistisch-leninistischen Theorie.** Es muß in allen Grundorganisationen zum festen Prinzip werden, daß die marxistisch-leninistische Theorie von allen Parteimitgliedern und Kandidaten beharrlich studiert wird. Dazu muß jeder Kommunist, wie Lenin riet, „selbst eine sehr ernste, mühselige, große Arbeit“ leisten, damit er in die Lage versetzt wird, die neuen Erscheinungen des Lebens richtig einzuschätzen und die richtigen praktischen Schlußfolgerungen zu ziehen.

Es sind Maßnahmen festzulegen, um das Selbststudium und die Mitarbeit der einzelnen Genossen intensiver zu gestalten und die enge Verbindung des Studiums mit der Lösung der konkreten Aufgaben zu sichern. Bewährte Methoden, wie konkrete Studienaufträge an die einzelnen Teilnehmer des Parteilehrjahres, Übertragung von Kurzreferaten u. ä. sollten entsprechend den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Teilnehmer stärker angewandt werden. Damit helfen die Parteileitungen zugleich den Mitgliedern und Kandidaten, in der politischen Massenarbeit noch über-